

# Buchbesprechungen

Autor(en): **Gisler, Nikolaus / Grossheutschi, Augustin**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Glocken von Mariastein**

Band (Jahr): **85 (2008)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

# Buchbesprechungen

---

Anselm Grün: **«Das Hohelied der Liebe»**. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2008, ISBN 978-3-89680-367-4. 141 S. Fr. 23.90.

Jeder Mensch sehnt sich danach, zu lieben und geliebt zu werden. Diese Sehnsucht drücken die Menschen in Gedichten, Liedern, Romanen und Bildern aus. In der Musik wird die Liebe hörbar, in den Bildern sichtbar. Doch zugleich bleibt die Liebe ein Geheimnis, das die Menschen nie ganz verstehen. Pater Anselm Grün beschreibt im vorliegenden Buch dieses Geheimnis der Liebe und die Lebenskraft, die von ihr ausgeht.

Zuerst deutet Pater Anselm die vermutlich bekannteste Stelle im Neuen Testament: das Hohelied der Liebe, wie es bei Paulus im Ersten Korintherbrief zu lesen ist. Der Benediktinerpater und Seelsorger beschreibt die Liebe als beglückende Macht, die dem Leben eine neue Qualität verleihen kann. Gleichzeitig weitet er den Blick vom Neuen Testament zum alttestamentlichen Hohenlied und bietet seinen Leserinnen und Lesern Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Philosophie und Psychologie an. Für Pater Anselm ist das Entscheidende die heilende Kraft der Liebe, die unser Leben bereichert und erfüllt, sei es in der Freundschaft, in der Ehe oder in der Beziehung zu Gott. Durch ausgewählte Textbeispiele aus dem Hohenlied der Liebe zeigt Anselm Grün auch, wie dieses zu einer gelingenden Ehe beitragen kann.

P. Nikolaus Gisler

Alois Kothgasser, Clemens Sedmak: **Geben und Vergeben! Von der Kunst neu zu beginnen**. Tyrolia, Innsbruck-Wien 2008, ISBN 978-3-7022-2911-5. 168 S. Fr. 27.50.

Durchkreuzte Lebenspläne, Brüche im gewohnten Alltag oder Zeiten des Verzichts sind Stolpersteine und bergen doch auch Chancen für den Aufbruch zu einer neuen Mitmenschlichkeit. Sie sind Tore für den «anderen» Lebensstrom, Türen für eine wahre Neuerschaffung durch Gott. Wie Menschen dafür empfänglich werden können und wie man Hindernisse auf dem Weg zum neuen Leben überwindet, ist Thema dieses Buches von Erzbischof Kothgasser und Professor Sedmak.

Suchen und Aufsuchen, Brechen und Durchbrechen, Geben und Vergeben sind die drei Themenkreise. Die Autoren begleiten geistlich und menschlich Suchende nicht nur durch die traditionelle Zeit des Vergebens – die Fastenzeit. Ihre Impulse bieten eine Spiritualität, die sich

tagtäglich bewähren kann. Unter dem Motto «Suchen und Aufsuchen» zeichnen sie zunächst einen Weg zu den Quellen, aus denen der Mensch lebt. Das Kapitel «Brechen und Durchbrechen» macht dann Mut, sich dem eigenen Leben in all seiner Brüchigkeit, Begrenztheit und seinem Leid zu stellen. So gerüstet kann der Leser schliesslich in «Geben und Vergeben» auch für sich jene Fähigkeit zum Neubeginn entdecken, den die Vergebung eröffnet.

P. Nikolaus Gisler

Georg Reider: **Spiritualität des Herzens**. Für ein erneuertes Christentum. Einübungen. Mit einem Vorwort von Willigis Jäger. Kösel, München 2008, ISBN 978-3-466-36792-4. 208 S. Fr. 33.–.

Viele Menschen glauben, dass Religion nur in der Kirche, nur im Beten stattfindet, nur in heiligen Zeichen und Zeiten verwirklicht ist. Die spirituellen und mystischen Wege aller Traditionen lehren uns, dass das ganze Leben, ja das ganze evolutionäre Geschehen göttliche Ereignisse sind.

Menschen sehnen sich nach neuen Erfahrungen mit dem Glauben. Christliche Spiritualität trägt und hilft zum Leben, wenn sie jenseits der traditionellen Fassade inneres Feuer entdecken und entfachen kann. Die Verwandlung der Institution Religion in eine tiefe Spiritualität des Herzens schlägt dieses Buch vor.

Pater Georg Reider folgt den Spuren des Franz von Assisi, der für die Menschen von damals, ebenso wie für die Menschen von heute, Zeichen der Gegenwart und der Liebe Gottes ist. Gottes Barmherzigkeit, sein Friede und seine Liebe werden dadurch, dass sie in Jesus und in allen Menschen guten Willens Fleisch werden, zum Werkzeug des Friedens und der Gerechtigkeit unter den Menschen. So wird das Christentum zu einem lebendigen inneren Weg.

P. Nikolaus Gisler

Friedrich Assländer, Anselm Grün: **Spirituell Zeit gestalten mit Benedikt und der Bibel**. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2008, ISBN 978-3-89680-354-2. 224 S. Fr. 43.90.

Offensichtlich hängen Erfolg und Zufriedenheit, letztlich das Lebensglück ganz entscheidend davon ab, wie wir mit unserer Zeit umgehen. «Ich habe keine Zeit» ist zu der Standardformel geworden, die unser modernes Zeiterleben beschreibt. Untersuchungen haben kürzlich herausgefunden, dass zufriedene und glückliche Menschen einen geordneten Tagesablauf einhalten und diszi-



**E. Kalt AG**  
**Klima- und Energietechnik**

**Ihr kompetenter Partner  
in der Planung und Ausführung  
von  
Lüftungs- und Klimaanlage**

**Fachgebiete:**  
Lüftung, Klima, Kälte  
Reinraumtechnik, Energie,  
Ökologie

**Hauptsitz:**

Belchenstrasse 6  
CH - 4009 Basel

Tel. +41 61 306 36 36  
Fax +41 61 306 36 06

basel@ekaltag.ch

www.ekaltag.ch

**Niederlassung Bern:**

Turbenweg 12  
CH - 3073 Gümligen

+41 31 958 08 00  
+41 31 958 08 08

guemligen@ekaltag.ch

**Unsere Dienstleistungen:**

Beratung, Planung,  
Fachkoordination, Ausführung,  
Montage, Inbetriebsetzung,  
Messdatenerfassung, Regulierung,  
Facility Management, Service,  
Wartung, Reparaturen,  
24 Std. Bereitschaftsdienst

**ALFONS HÄNGGI GmbH**  
**Gipsergeschäft**



*Gips und mehr*

Grellingerstrasse 23  
4208 Nunningen  
Tel. 061 793 04 00  
Fax 061 793 04 01

- ◆ Gipsarbeiten
- ◆ Fassadenputze
- ◆ Wärmedämmungen
- ◆ Akkustikdecken

pliniert arbeiten. Gutes Zeitmanagement bezieht sich jedoch nicht nur auf effizientes und diszipliniertes Arbeiten, es beinhaltet auch die Orientierung an Werten, die Frage nach dem Wesentlichen und die Frage nach dem rechten Mass.

Friedrich Assländer und Pater Anselm Grün geben Impulse und Antworten für ein gelingendes Zeitmanagement. Ihr Buch beschäftigt sich – in einer Art Situationsanalyse – mit der Zeit als Ordnungssystem und geht zugleich dem typisch modernen Problem der «Beschleunigungsfälle» nach. Im benediktinischen «Ora et labora» – «Bete und arbeite» – sieht es nicht nur für Ordensleute eine Grundordnung, die ein beglückendes Leben ermöglichen kann. Damit dies gelingt, braucht es dann auch eine «Kunst der Pause» und ein Selbstmanagement, das die eigenen Begrenzungen ernst nimmt, aber gerade so mit ihnen kreativ umzugehen vermag.

P. Nikolaus Gisler

Xaver Pfister: **Masken des Männlichen.** Die Geschichte einer Depression. Paulusverlag 2006. 215 S. ISBN 978-3-7228-0686-0. Fr. 28.–.

Es braucht Mut seitens des Autors, Tagebuchaufzeichnungen zu veröffentlichen, die persönlichen Charakter haben, und die der eigenen Heilung dienen wollten. Und es fordert Achtung und Dank seitens der Leserinnen und

Leser, denen mit dieser Veröffentlichung durch den Einblick in eine konkrete Situation ein grosser Dienst geleistet werden kann. Wir werden bei der Lektüre von Xaver Pfister mit auf den Weg genommen, den er in schwerer Zeit gegangen ist, und wir erfahren von seinen Erlebnissen, von seinen Überlegungen, seinen Begegnungen, seiner Begleitung, seinen Hoffnungen, seinen Erfolgen und seinen Niederlagen. Depression hat eine «traurige» Vorgeschichte, und Depression ist selber eine «traurige» Geschichte. Am besten lassen wir den Autor selber zu Wort kommen, um uns zu zeigen, warum er sich zur Veröffentlichung dieser Texte entschlossen hat. Er schreibt im Vorwort unter anderem: «... man sagt, Depressionen seien kein Tabu mehr, sondern gesellschaftlich akzeptiert. Ich habe anderes erfahren. Viele haben um mich, den Depressiven, einen Bogen gemacht, die Frage nach meinem Ergehen tunlichst vermieden. Umgekehrt kam es zu intensiven Gesprächen, wo ich von meiner Depression erzählte. Der Umgang mit depressiven Menschen bleibt schwierig. Und gerade da kann dieser Text, der einfach erzählt, was ich erlebt habe, vielleicht zur Sprachhilfe werden für den, der von seiner Depression reden will, wie auch für den, der einen Menschen in der Depression besser verstehen will. ... Mein Text spricht von leeren Zeiten. Zur Maske des Männlichen gehört die Effizienz. Alles muss in der kürzest möglichen Zeit erledigt werden.



# Grabmale

in Allschwil Dorf, beim Friedhof

Hegenheimerstrasse 34 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 • 481 36 44 • Fax 061 • 481 31 25

**Klaus**  
**KISTLER**  
Bild- und Steinhauerei AG



**ermacora ag**

Elektrofachgeschäft  
Hauptstrasse 21  
4104 Oberwil

Telefon 061 406 30 20  
Laden 061 406 30 30  
Telefax 061 406 30 40

... Wer sich verändern will, muss sich Zeit lassen können. Dazu will der vorliegende Text ermutigen. Schliesslich zeigt mein Text, was mir geholfen hat und was mich lehrte, mir helfen zu lassen: die Menschen, die mich begleitet und ertragen und darin getragen haben, die Klinik, die eine ganze Palette von Hilfen anbietet und nicht der Hafan für gestrandete Existenzen ist. Ganz wichtig ist es mir schliesslich zu erzählen, wie sich mir im dunklen Abgrund ein Ausweg öffnete. Wenn es mir gelingt durchzuhalten, weil andere zu mir halten, dann ist keine Situation ausweglos. So habe ich es erfahren. Und so soll mein Text denen im Abgrund auch Mut machen, dranzubleiben und durchzuhalten. ...» (S. 7/8). Nach diesem Vorwort werden wir Zeugen einer schweren Zeit mit unterschiedlichen Phasen. Die Leserin/der Leser muss sich Zeit nehmen, denn es handelt sich nicht um eine Unterhaltungselektüre. Auf Seite 211 erfahren wir, dass die geschilderte und dokumentierte «Geschichte» von einer neuen abgelöst wird, zu der der Autor nur sagt: «Aber das ist eine andere Geschichte.» Eindrücklich ist das Nachwort, in dem Xaver Pfister «aufzählt», was er alles gelernt hat in der Zeit seiner Krankheit. Mich beeindruckt der Satz: «Ich habe mir eine neue Lebensaufgabe gegeben: weise zu werden...» und dazu gehört für ihn «das Masshalten», «Melancholie», «neuer Umgang mit der Zeit», «Toleranz», «Gelassenheit», «Ich möchte mich mir nicht mehr beweisen müssen»,

«loskommen von der Idee, ich sei unersetzlich», «allein bei mir selber sein können», «das staunende Fragen», «auf dem Weg bleiben», «dankbar sein». Es ist ein eindrückliches Buch, das uns hier gegeben ist. Möge es seine beabsichtigte Wirkung erreichen.

P. Augustin Grossheutschi

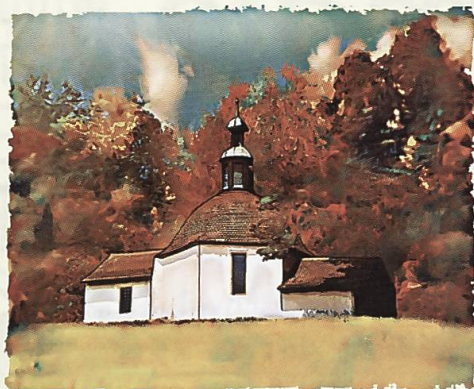
Anselm Grün: **Lebe dein Leben.** Verlagsgemeinschaft topos plus 2008. topos taschenbücher. 143 S., ISBN 978-3-8367-0658-2. Fr. 16.20.

«Lebenskunst entsteht dort, wo es gelingt, den Sinn in den kleinen Dingen zu entdecken und sie in Verbindung zu bringen mit den Träumen, die Menschen für ihr Leben haben» (hintere Umschlagseite).

Wir kennen Anselm Grün aus vielen Veröffentlichungen. In diesem Bändchen sind aus zahlreichen Werken Gedanken und Texte zum Thema «Lebe dein Leben» zusammengetragen worden. Wir müssen stets neu versuchen, im Einklang mit uns selbst zu leben. Dazu brauchen wir nicht das Aussergewöhnliche oder das Beste vom Besten. Vielmehr führt das Alltägliche, der Weg der kleinen Schritte zur Erfüllung des Lebens.

P. Augustin Grossheutschi

Andrea Fischer: **Was glaubst denn du?** Die Menschen und der liebe Gott. Goldmann Verlag München 2008. 331 S. ISBN 978-3-442-31163-7. Fr. 38.-.



*Mariastein*

ST. ANNA

CUVÉE ROUGE

KARIN & WALTER FREI  
EIGENBAU  
CH-4115 MARIASTEIN

70 cl

12,5% vol.

VINIFIZIERT DURCH A. THÜRING, ETTINGEN

ANZEIGE

Der Mariasteiner St. Anna Wein präsentiert sich als sehr fruchtiger und leichter Rotwein und ist erhältlich im Direktverkauf am:

Klosterplatz 22 oder Steinrain 6

3- / 6- oder 12er Verpackungen  
CHF 15.- pro Flasche

*Hauslieferung im Umkreis von 15 km*

Gerne nehmen wir  
Ihre Bestellungen entgegen!

Karin u. Walter Frei  
4115 Mariastein

Tel.: 061 733 89 55

Fax: 061 731 27 03



## Brodbeck+Achermann AG

Gerüstbau  
Sandstrahlen  
Metallspritzverzinken  
Glasperlenstrahlen

Büro 061-711 31 69  
Fax 061-711 35 47  
Werkhof 061-731 33 33

Büro: Bielstrasse 17, 4153 Reinach

Werkhof: Hauptstrasse 42, 4112 Bättwil

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar  
und besorgen alles bei Todesfall.**

Tel. 061 281 22 32  
Steinenvorstadt 27  
4051 Basel  
Binningen  
Biel-Benken  
Metzerlen



**BESTATTUNGEN  
HANS HEINIS AG**

**moderne Gebäudetechnik - Projekt, Planung und Ausführung**  
Qualität und Tradition seit 60 Jahren - zertifiziert nach ISO 9002

## **Heizung - Lüftung - Klima - Kälte - Sanitär**

Spezialtät und Erfahrung in Kirchenheizungen in der ganzen Schweiz

Alternative Energien, Wärmepumpen mit Erdsonden, Holzsnitzelheizungen

Geschäftsleitung: Peter Pfiffner dipl. Ing. ETH, Heinz Pfiffner Ing. HTL/HLK

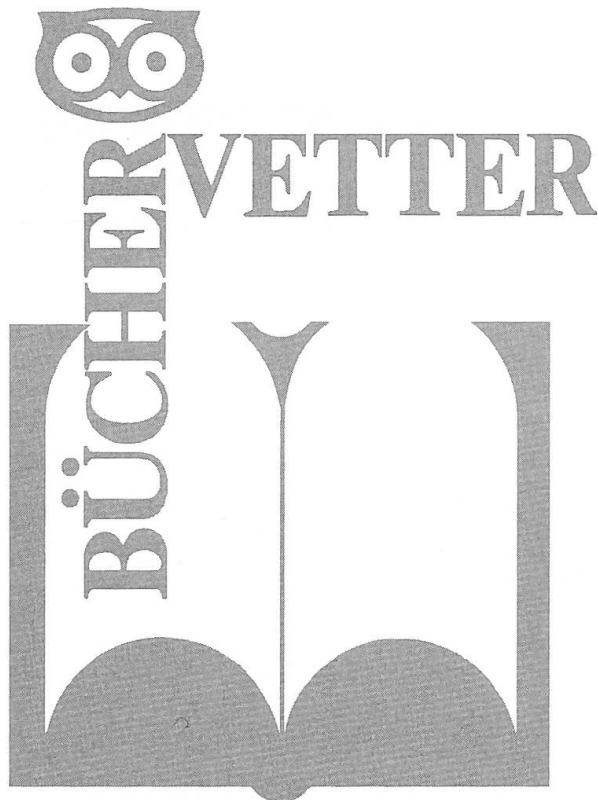
***Pfiffner***  
**HEIZUNG LÜFTUNG**

Pfiffner AG  
8048 Zürich

Farbhofstrasse 4  
Tel 044 439 10 40

Pfiffner AG  
6300 Zug

Grienbachstr. 37  
Tel 041 760 82 60



**Buchhandlung Dr. Vetter**

Inh.: Brigitte Vetter  
 Schneidergasse 2, 4001 Basel  
 Telefon 061 261 96 28, Telefax 061 261 00 78  
 E-Mail: bvetter@magnet.ch

Der Titel des Buches kann verschiedenes und unterschiedlich fragen, je nach dem, welches der vier Worte man betont: Was glaubst denn du? Was glaubst denn du? Was glaubst denn du? Was glaubst denn du?  
 Die Autorin, Andrea Fischer, vertrat die Grünen im Deutschen Bundestag und war Bundesministerin für Gesundheit. Ihren Amtseid beschloss sie mit den Worten: «So wahr mir Gott helfe.» Nach einer als eng empfunde-

nen religiösen Erziehung trat Andrea Fischer aus der katholischen Kirche aus. Ihre Erfahrungen in der Politik und Begegnungen mit Menschen führten sie später zurück zum Glauben. Mitte der 90er-Jahre trat sie wieder in die Kirche ein und lebt heute als engagierte Christin. Zum Buch schreibt Andrea Fischer selber: «Dieses Buch soll vor allem jungen Menschen einen Einblick in die Hintergründe der Weltreligionen geben. Mein Ziel ist, dass sie nach der Lektüre nachvollziehen können, was Gläubigen ihre Religion bedeutet und warum sie sich durch ihren Glauben gestärkt fühlen, dass sie aber auch verstehen, warum es zu Konflikten zwischen Religionen (und manchmal sogar innerhalb von Religionen) kommt. Dieses Buch soll aber auch dabei helfen, das Gefühl der Fremdheit gegenüber Angehörigen anderer Religionen abzubauen, indem es uns mit allem vertraut macht, was wir vielleicht seltsam an ihnen finden: mit ihren Sitten und Gebräuchen, mit ihren Gebeten, Feiern und Gottesdiensten. Und nicht zuletzt mit den

**Die Chance der Stille**

Suchenden Menschen soll an diesem Wochenende der Stille die Chance gegeben werden, loszulassen, sich selbst zu entdecken und dabei vielleicht auch einen neuen Draht, eine neue Beziehung zu Gott zu finden.

**Leitung:** P. Leonhard Sexauer  
**Dauer:** 1.–3. Mai 2009

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind an der Klosterpforte erhältlich (Tel. 061 735 11 11).



seit 1942

**Hübscher AG Laufen**

Eidg. Dipl. Dachdeckermeister

- Bedachungen ● Fassadenbau
- Flachdach ● Spenglerarbeiten

Lochbruggstrasse 46 CH-4242 Laufen  
 Tel. 061 763 97 07 – Fax 061 763 97 08  
 E-Mail: huebscher.laufen@bluewin.ch

# Sanitär Ley

LEY SANITÄR & SPENGLEREI AG  
4104 Oberwil Telefon 061 401 31 31

- Sanitäre Anlagen und Spenglerei, Neu- + Umbauten
- Wir erstellen neue Bäder und Küchen und organisieren den Umbau von A bis Z
- Flachdächer
- Blitzschutzanlagen

## Bücher schenken Freude

**reinhardt**  
Reinhardt Druck Basel

Friedrich Reinhardt Verlag  
Missionsstrasse 36, 4012 Basel  
Tel. 061 264 64 64  
Fax 061 264 64 65



Ihr Partner  
für Netzwerk und Kommunikation



**Individuelle EDV-Betreuung**  
Industriestrasse 1b, CH-4222 Zwingen  
Tel. 061 761 71 07, Fax 061 761 71 12



**Eugen und Bernhard Lang**  
**Gold- und Silberschmiedearbeiten**

Byfangweg 26, CH-4051 Basel  
Tel. 061 272 11 95

Atelier für kreativen Schmuck und sakrale Kunst  
Neuanfertigungen und Umänderungen nach individuellen Wünschen



Glaubensinhalten, auf denen sie beruhen. Denn das Wissen um das, was der andere glaubt, und wie Religion sein Handeln bestimmt, macht es uns leichter, auf Angehörige anderer Religionen ohne Scheu und gleichzeitig respektvoll zuzugehen» (Schutzumschlag). Das Buch liest sich tatsächlich einfach und mit Nutzen.

P. Augustin Grossheutschi

## Öffnungszeiten der Klosterpforte

### An Sonntagen:

7.15– 9.15 Uhr; 10.30–12.15 Uhr  
14.00–14.45 Uhr; 15.45–17.45 Uhr

### An Werktagen:

8.00– 8.45 Uhr; 10.00–12.00 Uhr  
14.00–14.55 Uhr; 15.30–17.45 Uhr

## Wochenende zum Römerbrief

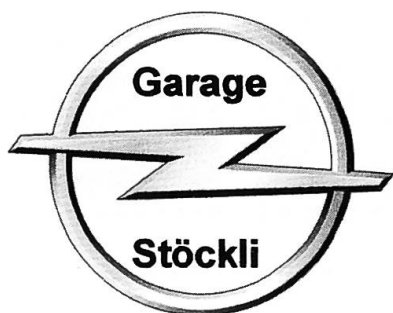
### Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Gemeinsames Lesen und Besprechen einiger wichtiger Abschnitte dieses wichtigen Paulusbriefes.

Referent: P. Leonhard Sexauer  
Termin: Samstag, 31. Januar,  
bis Sonntag, 1. Februar  
2009

Ort: Bildungshaus Kloster  
Fischingen TG

Ein Informationsblatt ist an der Pforte erhältlich.



## Die Opel Vertretung im Leimental

**Garage Stöckli**  
Ettingerstrasse 75  
4114 Hofstetten  
Tel. 061 731 12 02

## Pilgerlaube

4115 Mariastein  
Tel. 061 731 21 35

empfiehlt sich für:

Kunstgegenstände  
Devotionalien  
Lebensmittel